

## **Pädagogisches Konzept zur Erweiterung der Medienkompetenz am Leibniz-Gymnasium Pirmasens**

– **Stand Februar 2015** -



Leibniz-Gymnasium Pirmasens  
Luisenstraße 2  
66953 Pirmasens

☎ 0 63 31 / 1 45 90

📠 0 63 31 / 289 307

✉ info@leibniz-pirmasens.de

www..leibniz-pirmasens.de

### **Präambel**

Im Qualitätsprogramm unserer Schule wird als pädagogische Zielsetzung festgelegt, dass im Leibniz-Gymnasium Pirmasens alle Schüler/-innen entsprechend ihren Begabungen unterrichtet, gefördert und gefordert werden.

Dabei soll allen Schüler/-innen das erforderliche Fachwissen sowie die notwendige Methodenkompetenz vermittelt werden, um sich in einer verändernden Wissensgesellschaft orientieren zu können.

Unsere Schule zeigt sich in ihrem unterrichtlichen Alltagsgeschehen neben den traditionellen und bewährten Unterrichts- und Lernformen auch weiterhin offen gegenüber neuen Lehr- und Lernformen, um mit handlungsorientierten Arbeitsformen und Teamorientierung das gemeinsam gesteckte Bildungsziel zu erreichen, unsere Schüler/-innen zu selbstständig arbeitenden und mit ihren Mitmenschen verantwortungsbewusst umgehenden Bürgern zu erziehen.

Auf der Grundlage dieser übergeordneten pädagogischen Zielsetzung und im Hinblick auf eine zukunftsorientierte Qualitätsentwicklung schulischer Arbeit sehen wir es als unverzichtbar an, auch die neuen Medien verstärkt für unsere schulische Arbeit zu nutzen und die Medienbildung als einen zusätzlichen Baustein für alle am Schulleben Beteiligten an unserem Gymnasium auszubauen.

Die Entwicklung von Medienkompetenz wird als Bildungsziel im gesellschaftlichen und beruflichen Leben immer bedeutender. Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, digitale Medien, besonders Informations- und Kommunikationstechnologien, zur Unterstützung von handlungsorientierten Lernprozessen, zur Entwicklung und Förderung eines selbstständigen Lernens sowie zur unterrichtlichen Differenzierung und individuellen Förderung unserer Schüler einzusetzen.

Die Medienkompetenz von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft, Schülern, Lehrkräften und Eltern, soll dadurch nachhaltig im Sinne einer schüler- und kompetenzorientierten Lehr- und Lernkultur gefördert werden.

Die vielfältigen Aktivitäten und Vorerfahrungen, die in den letzten Jahren an unserer Schule bereits zur Förderung der Medienkompetenz erfolgreich erprobt und angewendet werden, werden in unter der Koordination einer Projektgruppe gebündelt und in einem mehrstufigen fach- und jahrgangsstufenübergreifenden Förderkonzept systematisch entwickelt, koordiniert und umgesetzt.

### **Ausstattung und Ansprechpartner**

- voll funktionsfähige Smartboards: 6 (Klassensäle 10er, Präsentationsraum, Reptilienraum)
- voll einsatzfähige Laptopkoffer: 3
- Rechnerräume:
  - i 11 + 1 Rechner, Beamer, Scanner und Drucker
  - ii 13 + 1 Rechner, Beamer, Drucker
  - iii Präsentationsraum, Smartboard + 5 Rechner
  - iv 3 Vorbereitungsräume für L., 2x2 + 1x1 Rechner, 2 Drucker, Flachbettscanner

- Voll vernetztes Haus mit Strom- und LAN-Versorgung in allen Räumen, WLAN-Accesspoints an zentralen Punkten (in Planung: auch für Schülerinnen und Schüler der MSS nutzbar)
- Ausstattung der Fachsäle mit Beamern, DVD/VHS-TV-Kombinationen, z.T. auch schon mit eigenen „Fach“-Rechnern; HiFi-Anlagen in Musik
- Moodle-Schulinstanz
- Ansprechpartner für
  - i Moodle: Lutz und Müller,
  - ii Schulintern genutzte Software: Mohr
  - iii Schuleigene Hardware: Mohr, Jessl
  - iv Datenschutzfragen: Gutmann
  - v Netzanbindung: Deutsche Telekom (DSL)
  - vi Kabelnetz u.ä. im Haus: Bauamt Pirmasens

## Einsatz

Die Fachkollegen erstellen individuelle Förderpläne und bieten zusätzliches Arbeitsmaterial sowie binnendifferenzierte Unterrichtsformen an.

In unterschiedlicher Ausprägung werden in vielen Fächern digitale Medien im Unterricht eingesetzt.

Zur inhaltlichen Recherche sowie zur Visualisierung werden die bestehenden Computerarbeitsplätze genutzt. Während im Fach Deutsch Textverarbeitungsprogramme zur Anwendung kommen, nutzen die Fremdsprachenkurse digitale Vokabeltrainer sowie Videosequenzen mit Muttersprachlern. Im Fach Mathematik wird fachspezifische Unterrichtssoftware eingesetzt, um Diagramme mit Tabellenkalkulationsprogrammen und dynamische Geometrie darzustellen. Die künstlerischen Fächer setzen oftmals Bildbearbeitungsprogramme ein.

Als Kommunikations- und Organisationsraum steht Schülern, Lehrern und Eltern dabei die schuleigene Moodle-Instanz zur Verfügung, die von den Moodle-Schulberatern betreut wird. In diesem geschützten Rahmen stellen Lehrer in Online-Kursen ergänzende und differenzierende Materialien und Aufgaben zur Verfügung. Schüler wiederum legen selbstständig Lerndatenbanken an oder diskutieren in Foren Fragen aus dem Unterricht online weiter. Neben diesem onlinegestützten kooperativen Lehren und Lernen wird die Instanz auch von Fachschaften, der Schülerversammlung und für Prozesse der Schulentwicklung als Austauschplattform und Archiv genutzt.

Damit bei einem erweiterten Medienkonzept möglichst viele Lehrkräfte digitale Medien im Unterricht verwenden, betreut unsere Koordinationsgruppe eine systematische schulinterne Fortbildung aller interessierten Lehrkräfte, wobei erfahrene Kollegen, aber auch Anleiter aus der Elternschaft und dem Förderverein sowie zusätzliche externe Fachkräfte den Umgang mit Computer, Beamer sowie Anwenderprogrammen vermitteln könnten.

Da wir mehrere ausgebildete Medienschutzberater im Kollegium haben und zudem ein Fachlehrer Informatik an unserer Schule beschäftigt ist, können diese als Multiplikatoren dienen und alle Mitglieder der Schulgemeinschaft über Chancen und Gefahren der Internetnutzung, Sicherheitsfragen und Jugendschutzbestimmungen informieren. Ziel aller Bemühungen muss es sein, die Jugendlichen zu einem kritischen und verantwortungsbewussten Umgang mit den digitalen Medien und der Internetnutzung anzuleiten.



Mit zusätzlichen Informationsveranstaltungen für Schüler- und Elterngruppen soll die Mediennutzung von Jugendlichen kritisch reflektiert werden, wobei Computerspiele, Onlineprogramme, Datenschutzfragen oder soziale Netzwerke vorgestellt und thematisiert werden können. Auf Elternabenden und schulinternen Kommunikationsforen gewinnen die Erziehungsberechtigten selbst Einblick in die mediale Welt ihrer Kinder.

In verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, zum Beispiel unser schulinternen „Video-AG“ sowie der Schülerzeitung, beschäftigen sich bereits seit längerem Schülergruppen sowohl selbstständig als auch unter Anleitung mit technischen Medien und ihren Nutzungsmöglichkeiten.

Aus der AG „Cyberscouts“ sind inzwischen die ausgebildeten Medienscouts unserer Schule hervorgegangen, die in regelmäßigen Sprechstunden ihre Mitschülerinnen und Mitschüler bei Fragen v.a. in den Bereichen Web 2.0, Soziale Netzwerke und mobiles Netz beraten. Die Medienscouts stellen das wesentliche Bindeglied zwischen Schülerschaft, Lehrerschaft und Elternschaft dar und leisten wertvolle „Servicearbeit“. Es ist ausdrückliches Ziel unserer Schule, dieses schülerseitige Engagement tatkräftig zu unterstützen und auch auf traditionellere Medien zu erweitern.

-----  
Mit Unterstützung eines externen Partners, der Rheinberger Stiftung in Pirmasens, konnte an unserer Schule eine Bibliothekarin beschäftigt werden, die unsere Schulbücherei betreut.

Sowohl im internen EDV-Katalog als auch im Internet können die Schüler vor Ort Literatur recherchieren und für Hausarbeiten, Facharbeiten und Referate auch die Digitale Bibliothek und die Pfälzische Landesbibliothek online nutzen.

Damit die bisherigen Aktivitäten fortgeführt und weiterentwickelt werden können, muss die Zusammenarbeit von Lehrkräften, Schülern, Eltern und externen Partnern gepflegt und behutsam weiter ausgebaut werden. Die Projektgruppe „Medienkompetenz“ koordiniert alle Maßnahmen, betreut das Instrumentarium zur schulinternen Evaluation des Förderkonzepts, besucht Fortbildungsveranstaltungen zur Medienkompetenz und stellt die Verbindung her zu den Partnerschulen im Landesprojekt „Medienkompetenz macht Schule“ teilnehmen.

Die in der Unter- und Mittelstufe erworbenen Kompetenzen bilden die Basis für einen gezielten und reflektierten Medieneinsatz in der Oberstufe.

Hier können bestehende mediale Unterrichtsverfahren und Unterrichtsinhalte der einzelnen Fachbereiche integriert werden (z.B. Thema Datenschutz in der Informatik und den Sozialwissenschaften, etc.).

Sowohl in der Orientierungsstufe als auch schwerpunktmäßig in den siebten und neunten Klassen werden an unserer Schule seit einigen Jahren Fördermaßnahmen angeboten, die in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Schule sowie engagierten Schülern und Eltern eine individuelle Unterstützung bei temporären Lernschwierigkeiten ermöglichen.

## **Module zur Medienkompetenz**

### 5&6

Zu Beginn der 5. Klasse erhalten alle unsere Schülerinnen und Schüler eine Einführung in die Nutzung einer Bibliothek; durch Angebote im Rahmen der Antolin-Leseförderung findet auch zumindest in der Orientierungsstufe ein konsequentes Hinführen an traditionelle, papiergebundene Medien statt. Regelmäßige Besuche der Klassen in der nahegelegenen Stadtbibliothek runden diese Grundbildung ab.

An unserer Schule findet außerdem seit über zehn Jahren ein Lern- und Kommunikationstraining („LeKo“) in der Orientierungsstufe statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler in allen fünften und sechsten Klassen Methoden- sowie Sozialkompetenzen erwerben. Ein Lehrertandem betreut die Schüler in zwei Wochenstunden bei der



Einübung von entsprechenden Lern- und Arbeitstechniken sowie bei Übungen zur Stärkung der Sozialkompetenz und zur Konfliktbewältigung.

Integrativer Bestandteil dieser Grundlagenarbeit in der Orientierungsstufe ist auch die Vermittlung einer informationstechnischen Grundbildung, in der Techniken zur Internetrecherche, Programme zur Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, Powerpointpräsentationen sowie Fragen zur Sicherheit im Internet altersgerecht vermittelt werden.

Mit der zusätzlichen räumlichen und technischen Ausstattung, die wir v.a. im Rahmen des Landesprojekts „Medienkompetenz mach Schule“ erhalten haben, möchten wir diese informationstechnische Grundbildung zukünftig noch verstärken und auch auf Aspekte einer mediengestützten Kommunikation und Unterrichtsgestaltung ausweiten, die sowohl im Fachunterricht als auch in Projektgruppenarbeit klassenübergreifend angeboten werden sollen.

### 7&8

Aufbauend auf diesen Vorerfahrungen in der 5. und 6. Klasse haben wir seit Jahren in der siebten Jahrgangsstufe ein fächerübergreifendes Methodentrainingsprojekt mit dem Schwerpunkt „Präsentationstechniken“ etabliert. Eine Woche lang wird der reguläre Fachunterricht durch fächerübergreifende und teilweise auch klassenübergreifende Arbeitsgruppen ersetzt, die zu einem Leitthema unter Einbeziehung aller verfügbaren digitalen Medien eigenständig recherchieren und Vorträge erarbeiten, die anschließend an einem Präsentationsabend Lehrern, Eltern und Mitschülern vorgestellt werden.

Dabei liegt der Schwerpunkt auf kreativen Präsentationen unter Einbeziehung moderner Visualisierungstechniken, wobei selbstgedrehte Kurzfilme, Schauspielszenen, Interviews und Rollenspiele, Powerpointpräsentationen, Hörspiele und grafische Darstellungsformen zum Einsatz kommen.

### 9&10

Um dieses seit Jahren erfolgreich an unserer Schule etablierte Projekt zur Förderung der Methoden- und Medienkompetenz nachhaltig weiterzuentwickeln, haben wir für die 9. Jahrgangsstufe ein Projekt zur Förderung der (computergestützten) Schreibkompetenz erarbeitet, das sich im Schuljahr 2014/15 in der Pilotphase befindet.

